

Gemeindekindergarten Mooskirchen

Picasso und Klee im Kindergarten

»Kinder entdecken Kunst«, hieß es im Gemeindekindergarten Mooskirchen. Und alle machten begeistert mit. Die Werke der »kleinen MeisterInnen« wurden bei einer eigenen Vernissage gezeigt.

Neben einem (fast echten) Picasso hängt ein (fast echter) Paul Klee, daneben ein (fast echter) Hundertwasser. Bei der Vernissage im Gemeindekindergarten Mooskirchen in der Weststeiermark gab es einiges zu sehen. Die Kinder hatten sich über mehrere Monate hinweg mit dem Thema »Kunst« auseinandergesetzt und dabei unter anderem eigene Bilder nach den Werken großer Maler gestaltet.

Kindergarten-Leiterin Maria Göbller: »Unser Ziel war es, den Kindern vielfältige Erfahrungen im Zusammenhang mit Farbe und eine Auseinandersetzung mit Kunst zu ermöglichen. Wir setzten Impulse, um Farben bewusst und differenziert wahrzunehmen, mit ihnen zu experimentieren sowie deren Erscheinungs-, Bedeutungs- und Wirkungsvielfalt kennenzulernen.

Sensibilität für Details

Auf einer Reise durch »Farbenländer« wurde Farbe ganzheitlich wahrgenommen: mit Geschichten, Liedern, Sprüchen, der Begleitung durch »Farbwesen« – die sich mit den Kindern auf Entdeckungsreise begaben, um Farben mit allen Sinnen zu erfahren, und jeweils durch die Begegnung mit dem Werk eines großen Künstlers. Über die intensive Kunstbetrachtung (Paul Klee, Franz Marc, Pablo Picasso, Friedensreich Hundertwasser) entwickelte sich eine erstaunliche Sensibilität für Details, die Kinder verweilten lange Zeit vor den Werken, erfanden Geschichten dazu, und Denkprozesse über Wirkung und Symbolkraft von Farbe wurden angeregt.«



Kreativität und Fantasie

Ausgehend von den Reisen in die »Farbenländer« und dem Kennenlernen von Maltechniken, wurden entsprechende Rahmenbedingungen geschaffen, um der Kreativität, Experimentierfreude und Fantasie der Kinder Raum zu geben: In der Garderobe wurde eine »Kleckswerkstatt« ausgestattet mit vielfältigen Materialien eingerichtet, Kunstbücher als Nachschlagewerk bereitgestellt, ExpertInnen eingeladen (KünstlerInnen der Region), Exkursionen unternommen (Führung durch die Hundertwasserkirche), sowie gemeinsame Aktivitäten mit Volksschulkindern und Familien geplant. Ein Aspekt, der Maria Göbller sehr wichtig ist, schließlich hat sie an der Kirchlich Pädagogischen Hochschule die Ausbildung zum Transitions-Coach absolviert.

Vernetzung

Diese und weitere institutionsübergreifende Aktivitäten zeigten die Vernetzung des Kindergartens mit Schule und außerschulischen Einrichtungen und verdeutlichen die im Kindergarten Mooskirchen gelebte partnerschaftliche Begleitung der Transitionen. Im gemeinsamen Tun von Kindergartenkindern, Schulkindern, Eltern und Geschwistern entstand ein »Hundertwasserhaus« aus Schachteln. Den Abschluss des Projekts bildete eine Vernissage in der Aula der Volksschule, bei der ein »Kunstkatalog« mit der Abbildung der Werke der Kinder aufgelegt wurde und Bürgermeister Engelbert Huber der Presse die Bildungsarbeit des Kindergartens präsentierte.

